

Abstract

Einfluss auditiver Wahrnehmung auf die Entstehung der Lese- und Rechtschreibschwäche können Störungen der Lese- und Rechtschreibfähigkeit durch ein Training der basalen auditiven Funktionen, die sensorische Integrationstherapie oder die Osteopathie beeinflusst werden?

Sascha Gerhardt

Ziel der vorliegenden Literaturstudie ist es zu untersuchen, ob der aktuelle Forschungsstand, die auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) als Ursache für die Lese- und Rechtschreibschwäche (LRS) bestätigen kann und ob ein Training der basalen auditiven Funktionen, die sensorische Integrationstherapie oder die Osteopathie, einen Einfluss auf die Lese- und Rechtschreibschwäche hat.

Verwendet wurden, zu den basalen auditiven Funktionen und der Osteopathie, Studien der letzten sechs Jahre. Für die sensorische Integrationstherapie (SIT) wurden eine quantitative Metaanalyse, sowie eine neue Übersichtsarbeit verwendet.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass weder das Training der basalen auditiven Funktionen, die SIT noch die Osteopathie einen gesicherten Einfluss auf die LRS haben.

Ayres, A.J. (1979): Lernstörungen. Sensorisch-integrative Dysfunktionen. Berlin; Heidelberg; New York: Springer-Verlag.

Ayres, A.J. (1998): Bausteine der kindlichen Entwicklung. Berlin; Heidelberg; New York: Springer-Verlag.

Beichle, F.; Künzig, M.; Schmidt Hein, J. (2006): Wirkung von osteopathischen Behandlungen auf die Rechtschreibleistung bei Kindern mit diagnostizierter Lese-Rechtschreibschwäche. College Sutherland: Hamburg.

Benninghoff, A. und Drenckhahn, D. (2004): Anatomie: Makroskopische Anatomie, Histologie, Embryologie, Zellbiologie. München: Elsevier.

DIMDI: Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (2004): ICD-10-GM 2004 Systematisches Verzeichnis. Köln: Deutscher Ärzte-Verlag.

Drake, R.L.; Vogl, W.; Mitchell, A.W.M. (2007): Gray´s Anatomie für Studenten. München: Elsevier.

Eder, R. (2005): Zentrale Hörstörungen – Diagnostik und Therapieansätze. In: Zeitschrift für Medizinische Psychologie, Jg. 14, S. 149–158.

Fischer, B. (2007): Studien zur sprachfreien auditiven Differenzierung bei Legasthenie. In: Forum Logopädie, Jg. 2007, H. 3, S. 30-35.

Guerrassimiouk, D. und Markhoff, J.P. (2003): Die therapeutische Wirksamkeit der osteopathischen Behandlung bei Kindern mit auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen. College Sutherland: Hamburg.

Karch, D.; Großselbeck, G.; Pietz, J.; Schlack, H. G. (Februar 2003): Sensorische Integrationstherapie nach Jean Ayres. In: Monatsschrift Kinderheilkunde - Organ der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin, Jg. 151, H. 2, S. 218–220.

Lauer, N. (2006): Zentral-auditive Verarbeitungsstörungen im Kindesalter. Stuttgart: Thieme-Verlag.

Leong, H.M. und Carter, M.: Research on the Efficacy of Sensory Integration Therapy: Past, Present and Future. In: Australasian Journal of Special Education, Jg. 32, H. 1, S. 83- 99.

Nollmann, R. und Sturhahn, F. (2006): Osteopathische Intervention bei Kindern mit sprachassoziierten Wahrnehmungsstörungen. Still Academy GmbH Deutschland.

Pschyrembel Klinisches Wörterbuch (2002): 259. Auflage. Berlin: De Gruyter.

Rohen, J.W. und Lütjen Drecoll, E. (2004): Funktionelle Embryologie. Stuttgart; New York: Schattauer-Verlag.

Schiebler, T.H (2005): Anatomie. Berlin; Heidelberg; New York: Springer-Verlag.

Spornitz, U.M. (2004): Anatomie und Physiologie. Lehrbuch und Atlas für Pflege- und Gesundheitsfachberufe. 4. Auflage. Heidelberg: Springer Medizin Verlag.

Suchodoletz, von W. (2006): Neue Studien zeigen: Training auditiver Funktionen für sprachgestörte Kinder ohne Nutzen. In: Forum Logopädie; H. 5, S. 18–23.

Von Suchodoletz, W.; Alberti, A.; Berwanger, D. (2004): Sind umschriebene Sprachentwicklungsstörungen Folge von Defiziten in der auditiven Wahrnehmung? In: Klinische Pädiatrie; Vol. 216, S. 49-56.

Vargas, S.; Camilli, G. (1999): Meta-Analysis of Research on Sensory Integration Treatment. In: American Journal of Occupational Therapy, Jg 53, S. 189-198.